

Kontakt

Steinbeis-Europa-Zentrum
der Steinbeis Innovation gGmbH
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
D-70174 Stuttgart

Saskia Heyde

Telefon: 0711 123 40 48
E-Mail: heyde@steinbeis-europa.de

Olga Marschalek

Telefon: 0711 123 40 46
E-Mail: marschalek@steinbeis-europa.de

www.genergietechnik.eu



GENDER IN DER
ENERGIETECHNIK



GENDER IN DER ENERGIETECHNIK

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



STEINBEIS-
EUROPA-
ZENTRUM

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Chancen von Frauen in Bildung und Forschung, Beruf und Gesellschaft zu fördern und die Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen. Hierbei gilt es auch, das Innovationspotenzial der Genderforschung für wissenschaftliche Impulse und gesellschaftliche Veränderungen zu nutzen. Dabei geht es sowohl um die Teilhabe und Stärkung der Rolle von Frauen in der Forschung und Entwicklung, die Integration von Gender als Querschnittsthema in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, als auch um die bessere Nutzung des Innovationspotenzials von Frauen zur marktgerechten Entwicklung und im Technologietransfer.



GENDER IN DER ENERGIETECHNIK

GENERGIE – Gender in der Energietechnik

GENERGIE bringt ExpertInnen aus dem In- und Ausland aus dem Bereich Gender und dem Bereich Energietechnik zusammen, um gemeinsam Genderaspekte für Hochschulausbildung und Forschung zu erarbeiten. Die Vernetzung von Frauen aus Forschung, Hochschulausbildung und Unternehmen führt zu einem wichtigen Wissenstransfer, der auch einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit für Frauen in der Energieforschung auf allen Hierarchieebenen und in allen relevanten Innovationssystemen leisten wird. GENERGIE trägt dazu bei, das ganze Spektrum des Innovationspotenzials für die Energiewende zu nutzen.

Dazu gehört es, mehr Frauen für den Energiesektor durch entsprechende Ausbildungs- und Studiengänge zu gewinnen und in der Energieforschung und Entwicklung Gender als Innovationsfaktor zu etablieren. GENERGIE leistet mit seinen Maßnahmen ebenso einen Beitrag zur Erhöhung des Anteils von Frauen in der Ausbildung, vor allem im Studium von Energie-relevanten Themen. Ergänzend werden Genderaspekte und Methoden zur Integration dieser in der energie-relevanten Forschung bekannt gemacht und vertieft. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, wie das Querschnittsthema Gender als Innovationsfaktor in die Energieforschung und Entwicklung eingebunden werden kann.

Veranstaltungsangebot/ Diskutieren Sie mit uns:

ExpertInnen und relevante AkteurInnen aus Hochschule, Industrie und Verwaltung werden zu zielgerichteten Diskussionen zu den folgenden Themen eingeladen:

- *Integration von Genderaspekten in Forschung, Entwicklung und Markteinführung im Bereich Energie*
- *Neue Strategien für mehr Attraktivität von Ausbildungsgängen im Energiebereich*

Abschluss des Vorhabens bildet eine internationale Konferenz im Herbst 2016 in Stuttgart, die die Ergebnisse, Empfehlungen und aktuelle Entwicklungen zum Themenfeld Gender und Energietechnik präsentiert.

Alle Ergebnisse, inklusive Interviews der ReferentInnen und Handlungsempfehlungen werden Ende 2016 über print- und digitale Medien bekannt gemacht.